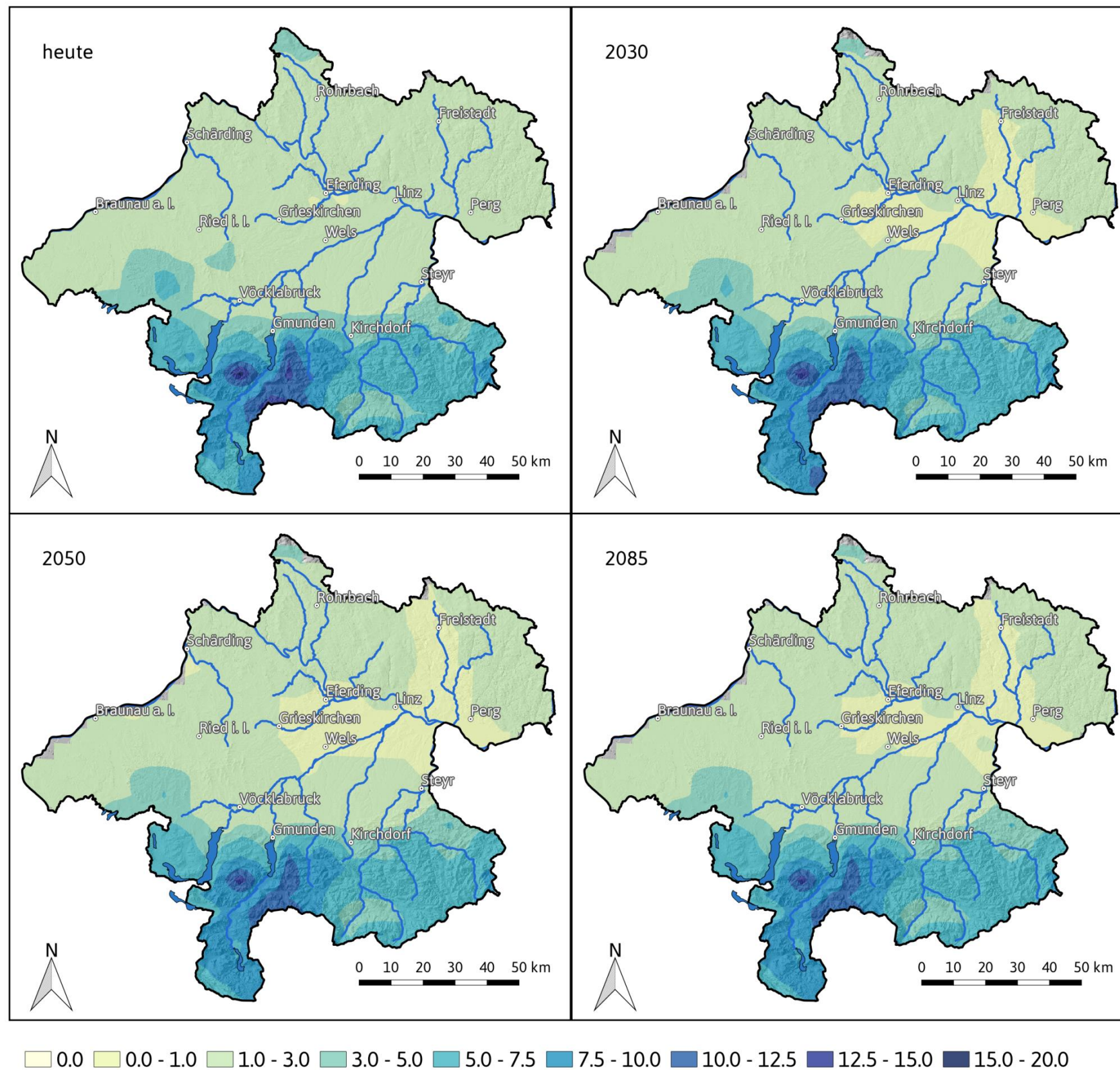


Starkniederschlag mit Tagessumme ≥ 30 mm (Mittleres Szenario)



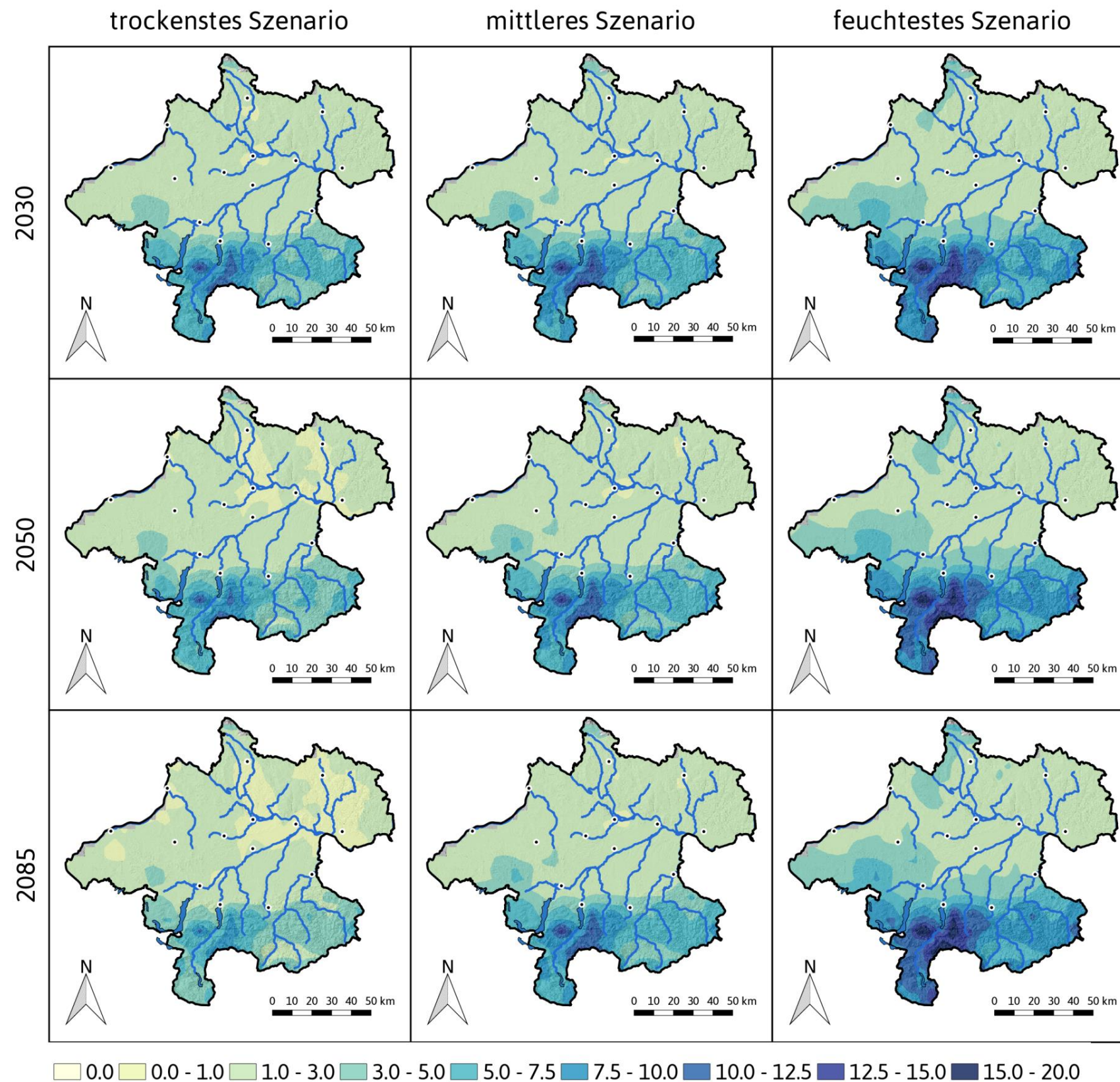
Tagesniederschlag ≥ 30 mm: (Mittleres Szenario)

Def.: Mittlere Anzahl an Tagen pro Jahr mit einer Tagesniederschlagssumme von zumindest 30 mm [n].

Die Anzahl der Tage mit Tagesniederschlag ≥ 30 mm ist in Oberösterreich ähnlich verteilt wie die Niederschlagssummen. Im oberösterreichischen Zentralraum und Mühlviertel werden die niedrigsten Werte erreicht und diese liegen bei rund einem Ereignis pro Jahr. Im Böhmerwald werden Werte bis zu 3 Ereignissen pro Jahr erreicht und in den Bergen des Salzkammerguts sogar Werte bis zu 10 Ereignissen pro Jahr. Bei der Anzahl der Starkniederschlagsereignisse gibt es im mittleren Szenario nur eine äußerst geringe Abnahme der Tage mit mindestens 30 mm Tagesniederschlag. Bis 2030 liegen die Veränderungen bei $\pm 0,2$ Ereignisse und in der zweiten Jahrhunderthälfte zeigt sich eine schwache Abnahme von $-0,2$ Ereignisse pro Jahr. Saisonal betrachtet ergeben sich etwas größere Veränderungen, ähnlich wie bei der Niederschlagssumme. Im Winterhalbjahr zeigt sich eine Zunahme der Starkniederschlags-tage von rund 0,3 Ereignissen und im Sommerhalbjahr eine Abnahme um 0,7 Ereignisse.

Bei der Berechnung dieser Werte wird jedoch von einem Gleichbleiben der Niederschlagsintensität ausgegangen, was zumindest bei Gewittern nicht zutrifft. Die Werte werden daher eher unterschätzt.

Abbildung 44: Entwicklung der Anzahl der Tage mit mehr als 30 mm Tagesniederschlag [n] in Oberösterreich beobachtet sowie mittleres Szenario für das 21. Jahrhundert



Tagesniederschlag ≥ 30 mm: (Bandbreite)

2030 beträgt die Zunahme der Tage mit Niederschlag ≥ 30 mm beim feuchtesten Szenario etwa 0,8 Ereignisse, im mittleren Szenario bleiben sie gleich und im trockensten Szenario ergibt sich eine Abnahme der Starkniederschlags-tage um 0,4 Ereignisse. Bis 2050 steigt die Anzahl der Starkniederschlagstage im feuchtesten Szenario um 1,2 Ereignisse, im mittleren Szenario ergibt sich eine geringe Abnahme um -0,15 und im trockensten Szenario eine Abnahme um -0,8 Ereignisse. Am Ende des Jahrhunderts sind die Unterschiede zwischen den Szenarien am größten. Im feuchtesten Szenario kommt es zu einer Zunahme um 1,4 Ereignisse, beim mittleren Szenario zu einer Abnahme um -0,17 Ereignisse und beim trockensten Szenario um -1,3 Ereignisse. Relativ betrachtet ergibt dies am Ende des Jahrhunderts eine maximale Zunahme und Abnahme von knapp $\pm 40\%$. Die saisonalen Veränderungen sind bei diesem Index sehr ähnlich ausgeprägt wie beim Ganzjahreswert.

Abbildung 45: Entwicklung der Anzahl der Tage mit mehr als 30 mm Tagesniederschlag [n] für die Extremszenarien und das mittlere Szenario.